

Vorgestellt Unternehmensgruppe Michael Bethke Anzeiger

Die Entwicklung ist positiv

Die Unternehmensgruppe Michael Bethke wächst und freut sich über immer mehr Patienten. In Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Zeitungen voll von negativen Meldungen aus der Wirtschaft, doch es gibt Unternehmen, die sich positiv entwickeln. „Wir sind stolz darauf, in dieser Krisenzeit zu zeigen, dass es nicht nur Firmenpleiten und Umsatzverluste gibt. Die Unternehmensgruppe Michael Bethke vergrößert sich und setzt damit ein Zeichen der Hoffnung“, so Geschäftsführer Michael Bethke stolz.

1993 begann die Unternehmensgeschichte mit der Gründung der ersten Michael Bethke Hauskrankenpflege in Oranienburg und einer Hand voll Mitarbeitern. Mittlerweile ist das Unternehmen zu einem Dienstleister rund um die Pflege geworden. Die Gruppe pflegt und betreut ambulant sowie stationär mit über 500 Mitarbeitern Senioren in Berlin, Branden-

burg, Hessen, Sachsen und Bayern. Ein Fahrdienst, ein Haushaltsservice und ein Hausnotrufsystem runden das Angebot ab.

Neben der fachlichen Kompetenz, die jährlich vom TÜV Nord überprüft und zertifiziert wird, stehen bei der Unternehmensgruppe Michael Bethke menschliche Zuwendung und Fürsorge im Vordergrund. Aber erst in der täglichen Arbeit wird das Firmenmotto „Wir pflegen Menschlichkeit“ mit Leben gefüllt. Dies kann ein freundliches Wort, eine liebevolle Geste oder eine Umarmung sein. Ganz im Firmenzeichen der Sonnenblume möchten die Unternehmensgruppe Michael Bethke mit etwas Zeit und Aufmerksamkeit, Wärme in den Herbst des Lebens bringen.

Infos und Beratung rund um die Pflege: ☎ 19 777. Unternehmensgruppe Michael Bethke, Auguste-Viktoria-Allee 12-13, 13403 Berlin, www.michaelbethke.com

Modisch immer noch top

Hildegard Hermanski feierte ihren 102. Geburtstag

Hakenfelde. Hildegard Hermanski sah man auch am 102. Geburtstag noch an, dass sie lange Jahre ihres Lebens in der Modebranche verbrachte. Elegant gekleidet feierte sie mit ihren Verwandten am 9. März in der Seniorenresidenz an der Havelschanze 3 ihren Ehrentag.



Zum 102. Geburtstag überbrachte Bürgermeister Konrad Birkholz Hildegard Hermanski die Glückwünsche des Bezirks und des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit.

Foto: UHde

Dorthin überbrachte auch Bürgermeister Konrad Birkholz (CDU) die Glückwünsche des Bezirks und der Stadt Berlin. Geboren wurde Frau Hermanski am 9. März 1907 in Neukölln oder besser Rixdorf, wie sie gern betont. Als älteste Tochter musste sie früh Verantwortung für ihre drei Geschwister übernehmen, da die Eltern selbstständig waren und viel Zeit für ihre Baukneiperei aufbringen mussten. In der wenigen Freizeit gehörten Besuche des Tempelhofer Felds zu ihren schönsten Erlebnissen. „Dort habe ich gern dem Kaiser zugejubelt, wenn er Paraden abnahm“, erinnert sich die Seniorin.

Frau Hermanski arbeitet vor ihrer Eheschließung als Handnählerin, ging sehr gern mit ihrem Chef zu Messen. Dort war sie dafür verantwortlich, wenn Modelkleider noch kurzfristig geändert werden mussten.

1934 heiratete Hildegard Hermanski. Bereits 1928 war sie Mutter eines Sohnes geworden, 1942 kam dann Tochter Johanna auf die Welt. Die Kriegsjahre verbrachte Frau Hermanski in Berlin, sprang ein, wo immer es nötig war. So übernahm sie Tätigkeiten in der Werkstatt der Eltern und half ihnen im Haushalt. Erst spät kam ihr Mann zurück aus dem Zweiten Weltkrieg.

1967 wurde Frau Hermanski zum ersten Mal Oma. Nachdem ihr Ehemann bereits 1969 verstorben war, kam das zweite Enkelkind 1971 auf die Welt. Im gleichen Jahr zog die Seniorin

dann auch nach Staaken, wo auch Tochter Johanna lebte. Ihre beiden Enkelsöhne umsorgte sie gern, da die Tochter berufstätig war. „Wie ein Faden zog sich ihre Hilfsbereitschaft für jeden durch ihr Leben“, sagt denn auch Tochter Johanna Plath.

1995 und 1997 wurde Hildegard Hermanski dann Urgroßmutter. Bis 2005 lebte sie in ihrer Wohnung in Staaken am Zweiwinkelweg, liebevoll umsorgt von ihrer Tochter. Mit 98 Jahren zog Frau Hermanski 2005 in das Seniorenwohnhaus Haus Havelblick, in dem sie sich „sehr wohlfühlt“. Um

Konzerte nur noch piano

Spandau. Klagen von Anwohnern des Kolk gegen Lärmbelästigungen durch das „Citadel Music Festival“ endeten mit einem Vergleich vorm Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg. „Nach dem am 6. März geschlossenen Vergleich darf die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz dem Veranstalter Trinity Concerts auch 2009 die beantragten 25 Konzerte auf der Zitadelle genehmigen“, sagt Umweltamtsleiterin Cornelia Niemeitz. Jedoch müssten diese, mit einer Ausnahme, um 22 Uhr beendet sein. Nur 18 Konzerte davon dürften „laut“ sein. Zur Bedingung machte das Gericht, dass die Bühne anders ausgerichtet werde und die Bässe gedämpft würden. In die 18 „lauten“ Veranstaltungen sind auch das Havelfest und Konzerte auf der Freilichtbühne eingerechnet.

Fußballer im Halbfinale

Spandau. Die Fußball-Auswahl der Heinrich-Böll-Oberschule hat das Halbfinale der Berliner Schulmeisterschaft erreicht. Auf dem Weg dorthin gab es zuletzt ein 4:1 gegen die Lessing-Oberschule aus Mitte. Das Halbfinale wird am 24. März um 14 Uhr im Volkspark Wilmersdorf ausgetragen.

Vorgestellt Mrs.Sporty Anzeiger

Trainieren mit Erfolg, ohne Konkurrenz

Schon nach kurzer Zeit die Wunschfigur erreichen und viel Spaß beim Sport haben. Mit dem Mrs.Sporty Konzept ist dieser Wunsch für viele Frauen Wirklichkeit geworden. Daher bietet Mrs.Sporty jetzt für kurze Zeit die Möglichkeit den Frauensportclub zu testen: Für 10 Euro können Interessierte bis zu 5-mal innerhalb von 14 Tagen den Mrs.Sporty Club in Hakenfelde und die tolle Atmosphäre testen. Das Mrs.Sporty

Konzept bietet bei zwei- bis dreimal 30 Minuten in der Woche ein optimales Aufbauprogramm für den Körper. Dabei kann jeder an dem Zirkeltraining teilnehmen, da die Gelenke sanft belastet werden und die leichten Übungen ein Auspowern verhindern. Gertrud Beckplehn und ihr Team freuen sich auf Sie! Mrs.Sporty Hakenfelde, Cautiusstraße 44, ☎ 66 40 16 60; club174@club.mrsporty.de, www.mrsporty.de

BGF GmbH
Lagerverkauf

ITALIENISCHE HERRENMODE
Große Auswahl an qualitativ hochwertiger Markenware auch in Kurz- und Übergrößen

Anzüge	99,- €
Winterjacken und Mäntel	50,- €
Sakkos	35,- €
Westen	20,- €
Hosen	20,- €
Hemden	15,- €
Seidenkrawatten	5,- €
Ledergürtel	5,- €
Pulhis	10,- €

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10–19 Uhr
Fr.+ Sa. 10–20 Uhr
Tel.: 033234 / 8 63 80
info@bgf-fritsche.de • im DEMEX-Park
Nauener Straße 3 b | 14641 Wustermark
Wegbeschreibung im Internet: www.bgf-fritsche.de

Autowäsche
Sparen Sie 2x! clean car

Gegen Vorlage dieser Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche Titan-Wachs
79,- nur € 10,-
Gültig bis 22. 03. 2009

Angebot der Woche

Motorwäsche
79,- nur € 15,-

Einlösbar: CleanCar Berlin-Spandau Charlottenburger Chaussee 51

Loht sich immer:
FREIZEIT-TIPPS
im Spandauer Volksblatt

Drei Traumbhochzeiten auf Schloss Diedersdorf

Heiraten ist wieder in, meint man, denn was die Kundenaktion „Verlosung von 3 Traumbhochzeiten“ von Kaiser's und Schloss Diedersdorf vom Januar auslöste, war kaum zu glauben: Berge von Zuschriften zeigten, wie be-

geht nicht nur Heiraten, sondern auch Qualität ist, die beide Unternehmen auszeichnet. Der schönste Tag im Leben sollte glanzvoll gefeiert werden – und das kann man auf Schloss Diedersdorf in vielfältiger Weise. Was Kai-

ser's davon hat? Hier kaufen Kunden, die Qualität suchen. Am 9. März zogen Thomas Worm (links), Schlossherr von Schloss Diedersdorf, und Tobias Tuchlenski, Regionalleiter der Berliner Kaiser's Tengelmann Filialen, die Gewinner.

GoldKauf 24

GOLD SILBER PLATIN

Alt- & Zahngold mit und ohne Zähne
Schmuck & Besteck
Silber & Platin
Münzen, etc.

BAR-ANKAUF GEBÜHRENFREI!
Ankaufaktion von Ihrem GOLDprofi!

23. bis 24. März
25. bis 27. März

Änderungsschneiderei
Adamstr. 21, 13595 Berlin (Spandau-Wilhelmstadt)

Schneideratelier
Breite Str. 35, 13597 Berlin (Spandau-Altstadt)

Die nächsten Ankaufaktionen finden statt:
von 23. bis 24. März in der Änderungsschneiderei, Adamstr. 21, 13595 Berlin
und von 25. bis 27. März im Schneideratelier, Breite Straße 35, 13597 Berlin